

Handwerkaktuell

Nr. 3/2021

Neues aus der Kreishandwerkerschaft Ostholstein/Plön



Urteil: Freispruch – Innungen feiern erfolgreichen Nachwuchs

Die positive Entwicklung der Corona-Inzidenzzahlen im Sommer 2021 hat dazu beigetragen, dass die traditionellen Freisprechungsfeiern der Innungen in den Kreisen Ostholstein und Plön für die Absolventen der dreijährigen Ausbildungsgänge des Handwerks in teilnehmerreduzierter sowie abstandsgerechter Form wieder stattfinden konnten.



Stolze Maurer und Zimmerer...

Der Obermeister der Baugewerbe-Innung Ostholstein Ralf Hoffmann freute sich, in der innungseigenen Überbetrieblichen Ausbildungsstätte in Eutin insgesamt 31 im Rahmen der diesjährigen Gesellenprüfung der Ausbildungsberufe Zimmerer und Maurer erfolgreichen Nachwuchskräften ihre Prüfungszeugnisse überreichen und in den Gesellenstand des Bauhandwerks aufnehmen zu können.



Maler und Lackierer/innen...

Die Maler- und Lackierer-Innung Holstein Nord hatte die 24 frisch gebackenen Gesellen aus den Kreisen Ostholstein und Plön zu einer gemeinsamen Abschlussfeier nach Selent eingeladen. Sowohl Obermeister Dierk Holtorf als auch Landesinnungsmeister Andreas Kröger, der die Laudatio zur Freisprechung hielt, gratulierten den erfolgreichen Junghandwerkern zu ihren in der Prüfung gezeigten Leistungen und appellierten an diese, eine der vielfältigen Chancen, die das farbige Handwerk motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bietet, zu nutzen.



Tischler/innen...

Festredner der diesjährigen Freisprechungsfeier der Tischler-Innung Ostholstein war der Bürgermeister der Gemeinde Grömitz Mark Burmeister. Dieser zeigte sich sehr beeindruckt von den durch die jungen Tischlergesellen geschaffenen Prüfungsstücke, die während der Feierstunde im Klosterkrug in Cismar ausgestellt waren. Im Anschluss konnte Obermeister Jürgen Wulff den 14 stolzen Nachwuchskräften ihre Abschlusszeugnisse übergeben.



sowie Fleischer und Fachverkäufer/innen (Schulstandort Plön)

Auch wenn in diesem Jahr noch keine große Freisprechung mit den Angehörigen und Ausbildern möglich war, ließ es sich der Obermeister der Fleischer-Innung Holstein Jürgen Fritze nicht nehmen, insgesamt 25 neuen Fleischergesellen sowie 14 Jungfachverkäuferinnen bzw. -fachverkäufern an ihren Berufsschulstandorten in Plön sowie Lübeck persönlich zur bestandenen Prüfung zu gratulieren und ihnen für ihren weiteren beruflichen Weg im Fleischerhandwerk viel Erfolg zu wünschen.

Last but not least konnten 7 Auszubildende des Friseurhandwerks den Gesellenprüfungsausschuss der Friseur-Innung Ostholstein/Plön mit ihren während der finalen Prüfung gezeigten Fertigkeiten und Kenntnissen überzeugen, so dass diese aus den Händen von Obermeisterin Kirstein Voß ihre Abschlusszeugnisse entgegennehmen konnten.



Handwerkaktuell

Neues aus der Kreishandwerkerschaft Ostholstein/Plön

Fotos: Kreishandwerkerschaft Ostholstein/Plön



Der neue Obermeister Stefan Erbs (links) bedankte sich bei Ulrich Mietschke

Ulrich Mietschke zum Ehrenobermeister ernannt

Nachdem im Frühjahr 2021 pandemiebedingt die Durchführung von Innungsversammlungen in den Kreisen Ostholstein und Plön und damit die bei den meisten Innungen in diesem Jahr anstehenden Neuwahlen des Vorstandes sowie der Ausschüsse nicht stattfinden konnten, konnten diese Sitzungen sowie Wahlhandlungen bei einer Reihe von Innungen inzwischen nachgeholt werden.

Der Obermeister der Elektro-Innung Ostholstein Ulrich Mietschke hatte sich auf der Innungsversammlung der Fachorganisation des Elektrohandwerks für den Kreis Ostholstein in Eutin nach mehr als 34-jähriger Amtszeit nicht erneut für dieses Amt zur Verfügung gestellt. An seiner Stelle wählten die Delegierten Stefan Erbs zum neuen Obermeister. Der 41-jährige Staatliche geprüfte Elektrotechniker ist Geschäftsführer eines elektrotechnischen Betriebs in Eutin. Auch eine Reihe weiterer Positionen im Innungsvorstand wurden neu besetzt. Für seine Verdienste um die Innung und das Elektrohandwerk wurde Ulrich Mietschke anschließend durch die anwesenden Delegierten einstimmig zum Ehrenobermeister ernannt.



Ein großes Ziel, das sich lohnt:
Der Meisterbrief im Handwerk

Neuer Meisterkurs startet – Jetzt anmelden!

Anfang Februar 2022 startet im Haus des Handwerks in Eutin ein neuer berufsbegleitender Vorbereitungslehrgang auf die Prüfung der Teile III und IV der Meisterprüfung im Handwerk.

Im Zeitraum von Februar bis Juli 2022 findet an zwei Abenden in der Woche sowie 14-tägig am Samstagvormittag die intensive Vorbereitung auf die Prüfung der wirtschaftlichen und rechtlichen Inhalte (Teil III) der Meisterprüfung statt. Von September bis Dezember 2022 werden die Lehrgangsteilnehmer an den gleichen Unterrichtstagen auf die Prüfung der berufs- und arbeitspädagogischen Kenntnisse der Meisterprüfung (Teil I) vorbereitet. Es besteht die Möglichkeit, auch nur einen der in sich abgeschlossenen Kursteile zu absolvieren.

Der Lehrgang findet unter der Voraussetzung statt, dass die Durchführung in Präsenzform zum Zeitpunkt des geplanten Kursbeginns rechtlich zulässig ist. Angemeldete Teilnehmer/innen müssen bis zum Start des Lehrganges gegen das Coronavirus geimpft oder von einer Erkrankung genesen sein, oder zu Beginn eines Unterrichtstages jeweils ein negatives Testergebnis nachweisen.

Die Meisterausbildung kann durch das neue Aufstiegs-BAföG des Bundes und der Länder gefördert werden.

Für nähere Informationen steht Janina Marks bei der Kreishandwerkerschaft unter Telefon 04521/77559-14 oder per E-Mail an: marks@handwerk-oh.de zur Verfügung.

Ansprechpartner:
Kreishandwerkerschaft Ostholstein/Plön
Arne Hansen
Siemensstraße 12a
23701 Eutin
Telefon: 04521 77559-15
Fax: 04521 77559-20
E-Mail: hansen@handwerk-oh.de
Web: www.handwerk-oh.de



Osteopathie: Sanfte Therapie mit den Händen

150 € Zuschuss für Osteopathie

Leben ist Bewegung: Zellen und Gewebe im menschlichen Körper sind ständig in Bewegung und idealerweise kommunizieren Zellen und Gewebe über diese Bewegung

harmonisch miteinander. Wird die Beweglichkeit einzelner Körperstrukturen wie Knochen, Muskeln oder Sehnen aber eingeschränkt, etwa durch zu langes Sitzen und eine daraus resultierende Verkürzung der Sehnen, kann das zu Schmerzen führen. Mit der sanften Heilmethode Osteopathie kann dem sinnvoll entgegensteuert werden. Die Osteopathie bezieht den gesamten Körper ein und hat das Ziel, mit allen Körperstrukturen wie Knochen, Muskeln, Sehnen, Organen und Nerven zu arbeiten. Um sich den Strukturen und dem Gewebe anzunähern, wird dabei ausschließlich mit den Händen gearbeitet: Es werden die Bänder, Gelenke, Muskeln und das Bindegewebe ertastet (palpiert), gedrückt und gelockert, dabei können viele Beschwerden sanft gelindert werden. Alle Altersgruppen können von dem Behandlungskonzept profitieren.

Die osteopathische Behandlungsform ist grundsätzlich keine Kassenleistung, aber die IKK - Die Innovationskasse zahlt ihren Versicherten einen jährlichen Zuschuss.

Versicherte können bei approbierten Ärzten und auf ärztliche Veranlassung durch qualifizierte Heilpraktiker oder Physiotherapeuten qualitätsgesicherte osteopathische Leistungen in Anspruch nehmen. Die IKK - Die Innovationskasse übernimmt bei den genannten Leistungserbringern bis zu 150 Euro im Jahr – ohne Altersgrenze. Weitere Infos finden Sie [hier](#).

Stress Guide als persönlicher Coach

Der KENKOU Stress Guide ist der persönliche Stresscoach für die Hosentasche. KENKOU misst den Puls und die Herzratenvariabilität (HRV) mit der Smartphone-Kamera, um mehr über den Zustand des Körpers zu erfahren. Mit enthalten ist ein Premium-Kurs zum Erlernen verschiedenster Entspannungstechniken: geführte Achtsamkeitsmeditationen, Atemübungen oder stressbezogene Übungen. Das von Wissenschaftlern entwickelte Medizinprodukt ist für Versicherte der IKK - Die Innovationskasse kostenlos. Weitere Infos finden Sie [hier](#).

Ihre Ansprechpartnerin:

Anke Fuchs

Telefon: 04331 345-727

E-Mail: anke.fuchs@ikk-nord.de

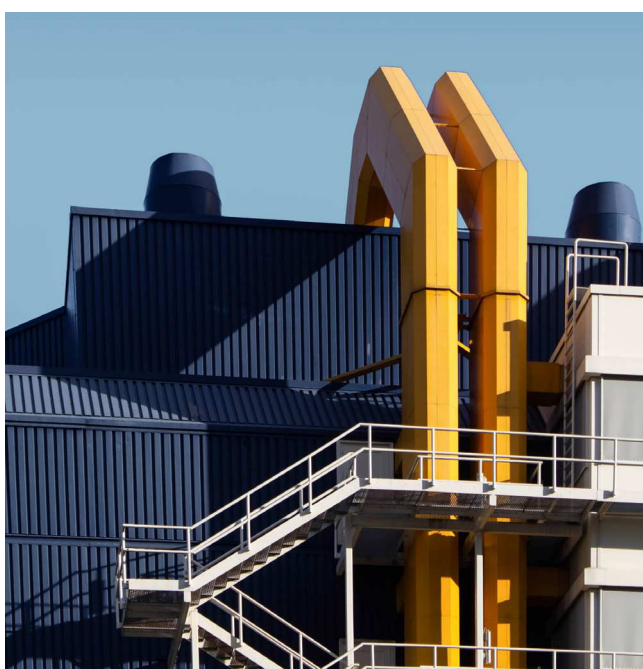
www.die-ik.de

Gewerbliche Gebäudeversicherung

Absicherung gegen Feuer reicht nicht aus

In Umfragen auch im Maklermarkt belegt die Geschäftsgebäudeversicherung der SIGNAL IDUNA in Sachen Produktqualität immer wieder Spitzenpositionen.

Foto: Victor/unsplash.com



Ihr Geschäftsgebäude stellt für Unternehmen häufig das wichtigste Betriebskapital dar. Damit sollte dessen Versicherungsschutz ganz oben auf der Prioritätenliste für das betriebliche Risikomanagement stehen. Zwar sind die meisten Betriebsgebäude gegen Feuer versichert. Doch zu einem tragenden Absicherungsfundament gehört wesentlich mehr, denn die Kosten beispielsweise nach Hagelschlag, Elementarschäden, in erster Linie Überschwemmungen, werden schnell sechsstellig. Das umfasst nicht nur den direkten Gebäudeschaden, sondern auch begleitende Kosten zum Beispiel für Aufräumarbeiten, Entsorgung oder auch Entseuchung. Und solche Ausgaben sind für die meisten Unternehmen nicht aus eigener Kraft zu stemmen. Das unterstreichen auch die aktuellen Wetterereignisse infolge des Tiefs „Bernd“.

Die Geschäftsgebäudeversicherung der SIGNAL IDUNA ist modular aufgebaut und somit maximal flexibel. Neben der Feuerversicherung lassen sich verschiedene weitere Risiken und Nebenkosten entsprechend dem individuellen Absicherungsbedarf einschließen. SIGNAL IDUNA bietet bei diesen Deckungserweiterungen marktüberdurchschnittliche Leistungen.

Ein entscheidender Aspekt des betrieblichen Gebäudeschutzes ist die Versicherungssumme. Um hier nicht zu kurz zu springen, ist es wichtig, den möglichen Wiederaufbau aller Betriebsgebäude mit zu berücksichtigen. Daher empfiehlt die SIGNAL IDUNA Betriebsinhabern dringend, sich von Fachleuten beraten zu lassen. Dazu gehört es unter anderem, die Immobilie gemeinsam zu bewerten und auf dieser Basis Absicherungsbedarf und risikogerechte Versicherungssumme zu bestimmen. SIGNAL IDUNA unterstützt die Kunden nicht nur bei der Wertermittlung, sondern auch mit einem Unterversicherungsschutz. Mit der gleitenden Neuwertversicherung wird der Versicherungsschutz automatisch angepasst und so dauerhaft erhalten.

SIGNAL IDUNA Ansprechpartner
Bereich Kreis Ostholstein:
 Christian Schulz
 zertifizierter Fachberater Handwerk,
 Handel und Gewerbe
 GEWERBEZENTRUM II Eutin
 Röntgenstr. 3
 23701 Eutin
 Telefon: 04521 79579560
 Telefax: 04521 79579563
 E-Mail: christian.schulz@signal-iduna.net

Hauptagentur Anke Barmwater
 Bahnhofstr. 10
 23714 Malente
 Telefon: 04523 2039911
 Telefax: 04523 2039910
 E-Mail: anke.barmwater@signal-iduna.net

Generalagentur Björn Staack,
 Hopfenstr. 2e
 24114 Kiel
 Telefon: 0431 3292458
 Telefax: 0431 26098145
 E-Mail: bjoern.staack@signal-iduna.net.